

Herstellung:

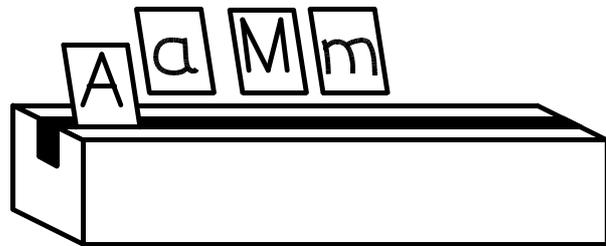
Wenn Sie sich selbst diese Arbeit nicht zutrauen, dann benötigen Sie die Hilfe des Techniklehrers, des Hausmeisters oder eines handwerklich begabten Mitmenschen. Das kostet Sie dann je nach Person ein Bier, eine Tafel Schokolade oder schlicht ein Dankeschön!

Die Holzleisten werden mit der Kreissäge im Technikraum auf eine Länge von ca 30 cm abgesägt (abgelängt), damit sie gut in den Ranzen passen. Jede Leiste wird danach ca 5mm eingeschlitzt, um die Lernkärtchen einstecken zu können.

Buchstabentraining:

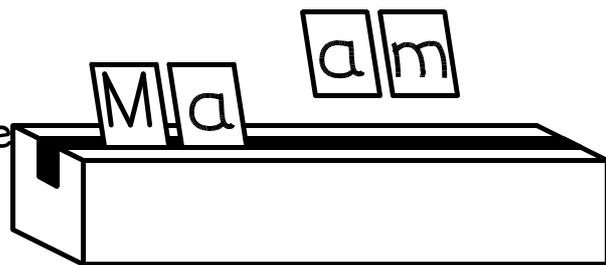
1. Buchstaben nennen und das Kind steckt diesen.
2. Buchstaben stecken und das Kind nennt diesen.

(Groß und klein unterscheiden!)



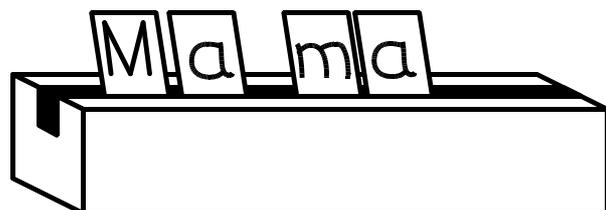
Silbentraining:

1. und 2. wie oben:
- Silben stecken und lesen lassen
anschließend die Buchstaben
vertauschen und evtl einen
dritten hinzunehmen.

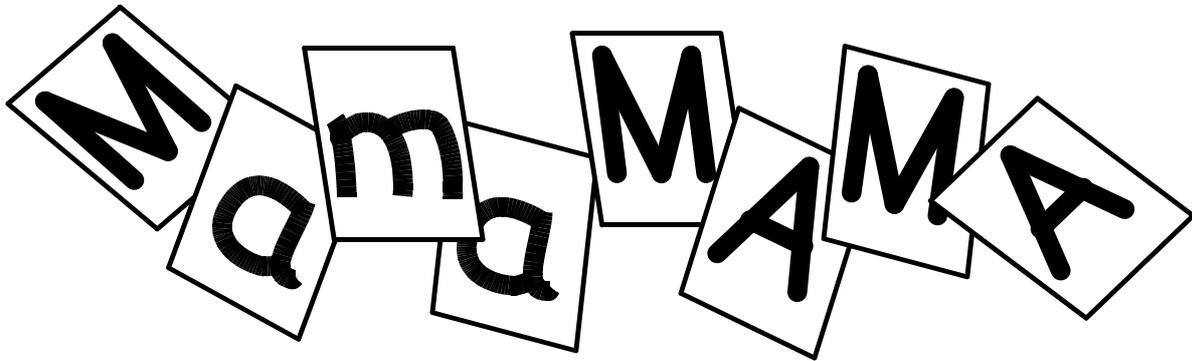


Wörtertraining:

1. und 2. wie oben:
- Wörter buchstabenweise
aufbauen und lesen lassen.



Die Leseleiste wird selten länger als ein halbes Jahr benötigt, bis alle Kinder das Zusammenschleifen der Buchstaben beherrschen. Die Leiste kann aber auch in Mathematik und dem Englischunterricht mit Bildkarten eingesetzt werden.



Die Karten können Sie natürlich mit dem PC herstellen, es geht aber von Hand schneller. Nehmen Sie A7-Karteikarten und zerschneiden Sie diese hälftig, auf einen perfekten geraden Schnitt kommt es dabei gar nicht an. Die Beschriftung mit dem Großbuchstaben und dem Kleinbuchstaben auf der Rückseite geht auch für eine ganze Klasse relativ schnell.

Aufbewahrt werden die Kärtchen in einer selbst gefertigten Kartontasche. Dafür nehmen Sie einfach A4-Karton und falten diesen so, dass oben ein Schreibrand zum Beschriften verbleibt. An den zwei Seiten tackern Sie den Rand zusammen und fertig ist die Tasche. Platz finden die Taschen in einem A5-Karteikasten und wenn mal was reißt, ist der Ersatz auch schnell hergestellt ...

